

Informationsstände

Unsere Stände werden ganztägig persönlich betreut. Wir bieten Ihnen gezielt Interessantes und Wissenswertes u.a. zu folgenden Themen:

Babys und Kleinkinder

- Häufiges Schreien
- Einschlafschwierigkeiten
- Ängste
- Schwierigkeiten mit Gleichaltrigen
- Probleme mit dem Kindergarteneintritt
- Unsicherheiten mit dem Schuleintritt,...

Kinder und Jugendliche

- Schulschwierigkeiten: Überforderung, Schulangst
- Pubertät: Sexualität, Identitätsfindung, Ablösung
- Rausch und Drogenerfahrungen
- Scheidung/Trennung/Patchwork-Familien
- Erziehungsthemen, Entwicklungsübergänge

Erwachsene

- Von der Gesundheit zur Krankheit zur Gesundheit
- Beziehung – Partnerschaft – Familie
- Lebensübergänge als Krise oder Chance
- Verlust/Trauer – Abschied – Neubeginn
- Burn-out

Senioren

- Würdevoll altern
- Chance für geistige Weiterentwicklung und seelische Reifung
- „Aufarbeiten“ der Vergangenheit
- Verluste bewältigen
- Seelische Leidenszustände

Beratungscafé

Nützen Sie die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee ein kurzes kostenloses Beratungsgespräch mit einer/-m Psychotherapeutin/-en zu führen.

Büchertisch

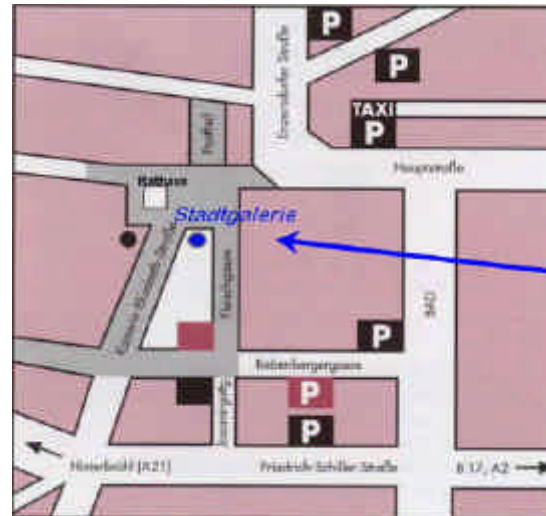
Buch und Papier St. Gabriel, Elisabethstraße 7, wird empfehlenswerte Fachliteratur und Kinderbücher anbieten.

Kinderbetreuung – Kreativwerkstatt

Buffet

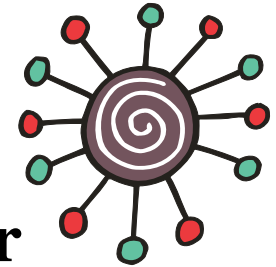
Programmübersicht

10:15	Feierliche Eröffnung Sozialstadtrat Stephan Schimanowa, Psychotherapeuten Dr. Winfrid Janisch, Mag. Marianne Mairhofer-Dornauer	
	Vorträge & Workshops	Videopräsentationen (jeweils ca. 45 Min.)
10:30	Vortrag 1	Gesprächspsychotherapie Ericksonsche Therapie
11:15	Workshop 1	Logotherapie Individualpsychologie
12:15		Gestalttherapie Psychoanalyse
12:30	Vortrag 2	
13:00	Workshop 2	Familientherapie Verhaltenstherapie
14:00	Vortrag 3	Hypnose und Trance Kindertherapie
14:45	Workshop 3	Psychodrama Transaktionsanalyse



Impressum: Herausgeber und Organisationsteam:
A. Berghold-Straka, A. Frisch, P. Hick, G. Maderböck,
M. Mairhofer-Dornauer, A. Sendera, R. Pichelhofer-Streititz
D. u. M. Strobl, W. Janisch, M. Wögerbauer-Schreihans
Sozialstadtrat St. Schimanowa, Stadtgemeinde Mödling,
Sozialamt, 2340 Mödling, Pfarrgasse 9

Das Sozialamt Mödling und die Mödlinger PsychotherapeutInnen laden ein



1. Mödlinger Psychotherapietag „Wohlbefinden für Leib und Seele“

Samstag, 25. September 2004
10:00 – 16:00 Uhr

Stadtgalerie, Fußgängerzone
Elisabethstr. 1, 2340 Mödling

Freier Eintritt



Informationen auch unter
www.psychotherapietag.at

Ausstellung in Galerie im 2. Stock

„Der Weg zur Psychotherapie“

Anschauliche Darstellung des Weges von der ersten Überlegung hin zu einer psychotherapeutischen Behandlung. Ziel dabei ist es, dem Besucher Gedankenanstöße zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit der Frage: Brauche ich Psychotherapie? - und einige Basisinformationen zu geben. Wer möchte, kann sich auch aktiv bei den einzelnen Stationen einbringen.

Vorträge

Vortrag 1 10:45 – 11:15 Uhr

„Wütende Kinder – hilflose Eltern“

Es gehört zu den Tabuthemen unseres Erziehungssystems, dass *wütende* Kinder Eltern *hilflos* machen können. Das Auftreten von Konflikten wird auf Versagen und Fehler zurückgeführt und es kommt häufig zu Schuldgefühlen. „Gute“ Eltern wollen „alles“ tun, damit *ihr* Kind den gesellschaftlichen Anforderungen entspricht. Leicht kann übersehen werden, dass ein ruhiges, braves Kind ebenso leiden kann wie ein weinerliches und aggressives Kind. Allgemein gilt, je früher eine beratende oder therapeutische Hilfestellung erfolgt, desto weniger kann sich auffälliges Verhalten festigen und fortsetzen.

Mag. Dr. Alice Sendera, Pädagogin, Psychologin und Psychotherapeutin

Vortrag 2 12:30 – 13:00 Uhr

„Psychotherapie“ – Entwicklungschance für die Seele

Wie reflektierte Dialoge die Beziehung mit uns selbst und anderen Menschen wachsen lassen können. Wir entwickeln uns von Geburt an in Beziehungen und im Austausch mit anderen Menschen. Ohne diese seelische „Grundnahrung“ würden wir verkümmern. Psychotherapie stellt eine professionell begleitete Form dieser Auseinandersetzung mit uns selbst und Anderen dar, die sowohl der Persönlichkeitsentwicklung als auch der Krankenbehandlung dienen kann.

Dr. Winfrid Janisch, Psychotherapeut, Psychologe

Vortrag 3 14:00 – 14:30 Uhr

„Mein Körper lügt nicht“ – Zusammenhänge zwischen körperlichen Symptomen und seelischen Ursachen.“

"Eigentlich kann ich froh sein, dass mein Körper vor einem Jahr mit Magenbeschwerden und Bluthochdruck reagiert hat. Ich bin dankbar, dass mir mein Arzt nicht nur Medikamente gegeben hat, sondern auch die dahinter liegenden Ursachen berücksichtigt hat. Es war eine begleitende psychotherapeutische Hilfe notwendig, aber heute fühle ich mich wieder wohl und ich brauche kein Medikament mehr." (*Patientenaussage*).

Mein Körper lügt nicht. Was könnten mir meine Befindlichkeitsstörungen wie Kopfschmerz, Schwindel, Verdauungsstörung, Kreuzschmerz, Schlafstörung u.v.m. sagen wollen?

Dr. Mag. Hans Wögerbauer, Arzt f. Allgemeinmedizin, Arzt f. Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin

Workshops (Anmeldung erforderlich!)

Bitte unter den angegebenen Telefonnr. der LeiterInnen anmelden, Restplätze vor Beginn nachfragen! Jeweils maximal 15 Plätze!

Workshop 1 11:15 – 12:15 Uhr

„Beziehungen leben - sich den Beziehungen stellen - Beziehungen stellen...“ Von der Familienskulptur zur Familienaufstellung

Familienaufstellungen sind ein bewährtes Instrument, um für Schwierigkeiten in der Erziehung von Kindern, im Umgang mit Partnern und mit Familienmitgliedern eine gute Lösung zu finden. Schon das genaue Hinschauen auf Problemstellungen kann die Lösung als Aha-Erlebnis aufzeigen und positive Veränderungen einleiten. Durch das Herausarbeiten der Muster in den Herkunftsfamilien kann eine mögliche neue Sichtweise entstehen.

Es wird die Methode der Familienaufstellung vorgestellt. Die Teilnehmerinnen können bei einer exemplarischen Aufstellungsarbeit zuschauen und anschließend Fragen stellen.

Mag. Brigitta Kräftner, **Tel: 0699/11955992**
Brigitte Mayer, **Tel: 0676/4175728**
Psychotherapeutinnen/Systemische Familientherapie, Beratungslehrerinnen

Workshop 2 13:00 – 14:00 Uhr

„Die Blumen der Seele“ – Werkstatt für Tagträumer und alle die es noch werden wollen

In diesem Workshop soll die "Katathym - imaginative Therapie" vorgestellt werden.

Wie wird das ablaufen?

Die Teilnehmer werden gebeten, sich in gelockter Haltung im Sessel sitzend eine Blume vorzustellen. Sich etwas vorstellen ist einfach, Sie haben es sicher schon oft gemacht. Von der Workshopleiterin bekommen Sie dann Anregungen,...

Was soll mir das bringen?

Spannende Einsichten ins eigene Ich. Eine neue, interessante Erfahrung, die Freude macht. Einen möglichen neuen Weg für Ihre persönliche Weiterentwicklung.

Dr.phil. Paula Hick, **Tel: 02236/47315**
Psychotherapeutin, Klinische und Gesundheitspsychologin

Workshop 3 14:30 – 15:30 Uhr

„Mein Leib, mein Leid, mein Leben“ - Psychotherapie in der Psychosomatik

An Hand von Geschichten und Übungen möchten wir Ihnen die Wechselwirkung von Gedanken, Gefühlen und Körper aufzeigen. Durch die Schärfung der eigenen Wahrnehmung können Sie die Sprache Ihres Körpers verstehen lernen. Das klare Erkennen von Zusammenhängen ermöglicht die bewusste Einflussnahme auf körperliches und seelisches Empfinden.

Renate Pichelhofer-Streintz, **Tel: 02236/27286**
Psychotherapeutin, Dipl. Physiotherapeutin
Dr.phil. Siegrid Spudich-Sperl,
Psychotherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Workshops für Schulklassen (für 7./8. Klassen, ca. 45 Min.)

„Des Rätsels Lösung ...“ - Gedanken einer Psychotherapeutin

Anfangs werden wir das „Gruppenburgspiel“ ausprobieren, wo man Neues von den KlassenkollegInnen erfahren kann. Anschließend gibt es die Möglichkeit, anonym, einen projektiven Test auszuprobieren. Ich werde mitgebrachte Beispiele vorstellen und jeder kann sich Gedanken zu seinem eigenen Test machen. Auch für Fragen wird Zeit bleiben!

Mag. Marianne Mairhofer-Dornauer, **Tel: 0664/4118867**
Klientenzentrierte Psychotherapeutin, Klinische- und Gesundheitspsychologin